

Touristiker fordern mehr Planungssicherheit

Videokonferenz mit Staatssekretär – Butjadingen für Erstattung verlorener Gästebeiträge durch Staat

BUTJADINGEN/REGION. In einer Videokonferenz diskutierten jetzt Touristiker aus der Wesermarsch, aus Friesland und dem Landkreis Oldenburg mit dem Tourismus- und Mittelstandsbeauftragten der Bundesregierung, Thomas Bareiß. Eingeladen zur Konferenz hatte die Bundestagsabgeordnete und Wirtschaftspolitikerin Astrid Grotelüschen auf Initiative der CDU Friesland. „Es ist wichtig, dass wir der Branche in dieser schwierigen Zeit Gehör verschaffen und ihre Probleme ernstnehmen“, so Astrid Grotelüschen.

Die Kreisvorsitzende der CDU Friesland, Christel Bartelmei, moderierte die Konferenz und begrüßte die Gelegenheit, die Situation vor Ort darzustellen: „Wir führen aktuell viele Gespräche und gerade im Bereich Tourismus und Gastronomie gestaltet sich der Wiederanlauf sehr zögerlich, insbesondere bei Reisebüros und Veranstaltern ist das Licht am Ende des Tunnels noch nicht zu erkennen.“ Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, skizzierte die Herausforderungen und betonte, dass die Probleme



Viele Teilnehmer aus der Wesermarsch, Friesland und dem Kreis Oldenburg diskutierten mit Thomas Bareiß und Astrid Grotelüschen. Foto: Bartelmei

im Ministerium ernst genommen würden.

Die Teilnehmer äußerten den Wunsch nach mehr Planungssicherheit, da die Verordnungen der Bundes- und Landesregierungen häufig oft sehr spät und nicht eindeutig formuliert seien. Thomas Bareiß stellte in diesem Zusammenhang Strukturhilfen aus dem Konjunkturpaket für die betroffenen kommunalen Betriebe vor, wobei die kommunale Finanzausstattung laut Grundgesetz Länderaufgabe ist. Er betonte,

dass gerade kleine und mittelgroße Betriebe eine Hilfe brauchen, um durch die Krise zu kommen: „Wenn die Strukturen im ländlichen Raum kaputt sind, sind sie langfristig verloren. Das darf nicht passieren.“

Erstattung gewünscht

Der Butjadinger Tourismuschef Robert Kowitz wünschte sich die Erstattung der verlorenen Gästebeiträge durch den Staat. Thomas Bareiß erklärte hierzu, dass man den Unternehmen in diesem An-

liegen keine Hoffnungen machen könne, eine Förderung sei aber im Rahmen der Strukturhilfen auf dem Weg.

Ralf Kempermann, Inhaber des Gasthauses Kempermann in Großenkneten und Reinhard Evers, Ferienhofbetreiber in Iggewarden berichteten von den Auswirkungen der Pandemie auf ihre Betriebe. Mit den Lockerungen und durch zunehmenden Inlandstourismus geht es langsam aufwärts, „aber das wird die Umsatzverluste von 75 bis 80 Prozent der letzten Monate nicht ausgleichen. Größere Veranstaltungen sind bis mindestens Ende Oktober unter sagt, davon sind gerade Saalbetriebe stark getroffen.“

Thomas Bareiß nahm viele Anregungen mit: „Wir wissen, dass die Branche noch einige Zeit mit den Folgen zu kämpfen hat, aber wir haben das im Blick.“ Seinen privaten Urlaub will er in diesem Jahr in Norddeutschland verbringen. Christel Bartelmei lud ihn herzlich nach Friesland ein: „Dann können Sie auch persönlich davon überzeugen, dass der Tourismus in unserer Region eine gute Zukunft hat.“